



Vorstandsbericht

Sitzung vom 02.11.2021

In der letzten Woche haben wir folgendes gemacht:

- Wir haben die Stellungnahme gegen "StudentenStehenAuf" veröffentlicht.
- Prorektor Schwarze hat angekündigt, dass die Universität sich nun doch des 3G-Problems annehmen möchte. Hierzu sollen wir ihm eine Liste mit allen VS-Gremien zukommen lassen. Wozu das führt ist aber unklar, die Uni ist bislang wenig konkret. In der neuen Corona-Verordnung der Universität ist geregelt, für welche Veranstaltungen die 3G-Regelung entfällt, ob die Gremien der VS darunterfallen, ist Auslegungssache. Wir haben dem Rektorat dazu eine Mail geschrieben, aber noch keine Antwort erhalten.
- Unabhängig davon wären alle VS-Veranstaltungen, die keine Gremiensitzungen sind (Vorträge, Hütten, Parties, usw.) weiterhin nur auf Umwegen möglich. Die bisherigen Lösungsansätze dazu sind alles Andere als ideal, wir haben aus diesem Grund ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben, um zu prüfen, inwiefern wir die Verantwortung für die Kontrolle der 3G-Regeln übertragen können. Die Gelder wurden am Freitag durch den AStA bewilligt. Die Kosten betragen maximal 880€ aus dem Rechtsmitteltopf. Aktuell befinden sich noch 6500€ im Topf.
- Für den geplanten Krisenstab haben sich bislang nur sechs Fachschaften bei uns gemeldet. Für den Fall, dass sich das Problem in naher Zukunft von selbst löst, besteht die Möglichkeit, den Krisenstab umzufunktionieren und sich mit der Frage zu beschäftigen, wie wir mehr Studierende in die Hochschulpolitik integrieren können. Durch das Ausfallen des Marktes der Möglichkeiten und aufgrund der Tatsache, dass einige Ämter immer noch nicht besetzt sind, könnte sich das durchaus als sinnvoll erweisen. Es wäre schön, wenn wir in der kommenden Woche ein Treffen planen könnten. Das ist aber nur sinnvoll, wenn sich noch mehr Fachschaften bei uns melden.
- Studieren ohne Hürden und Vorstand arbeiten an einem Brief für das Land.

Wir wünschen euch allen eine schöne Woche, bleibt gesund!